

Handwagen-Verleih gegen Pfand

FRIEDHOF Besucherparkplatz für Wohnwagen und Anhänger tabu

Niehl. In Kürze brauchen sich Besucher des Alt-Niehler Friedhofs an der Hermesgasse/Feldgärtenstraße nicht mehr mit Grabpflege-Utensilien abzuschleppen. Denn nach dem einstimmig beschlossenen CDU-Antrag von November in der Bezirksvertretung Nippes plant die Verwaltung inzwischen, die ausleihbaren Transport-Handwagen für Werkzeuge zur Gräberpflege wieder einzuführen. Sobald der Rückschnitt der Pflanzen am Friedhofseingang abgeschlossen sei, „wird eine Pfandstation einschließlich Transporthandwagen installiert“, kündigte das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen dem Stadtteilparlament in seiner jüngsten Sitzung an. Bereits vor einigen Wochen hatte das Amt



Nur für Pkw: Lastwagen und Anhänger dürfen nicht mehr auf dem Friedhofsparkplatz stehen. BILD: BES

für Straßen und Verkehrstechnik den ersten Teil des Beschlusses umgesetzt. So steht an der Einfahrt zur Parkfläche mit rund 40 Stellplätzen ab sofort ein Schild, das signalisiert, dass der Parkplatz ausschließlich für Autos reserviert sei. Lkw, Anhänger und sonstige Transportfahrzeuge dürfen den Platz seitdem nicht mehr benutzen. Das soll für mehr freie Stellplätze sorgen – denn die Nachfrage nach Parkplätzen am Friedhof ist zeitweise sehr hoch, vor allem seit das nahe Krankenhaus seine eigenen Stellflächen als gebührenpflichtig ausgewiesen hat. Zuvor hatten zum Ärger vieler Parkplatzsuchender einige Anhänger und Wohnwagen dauerhaft auf dem Areal gestanden. (bes)

SKN03V/1

3.1.14 Parkplatz für Anhänger und Lkw tabu

FRIEDHOF Stellflächen sind wieder Besuchern vorbehalten

VON BERND SCHÖNECK

Niehl. Auf den Parkplatz beim Alt-Niehler Friedhof an der Hermesgasse dürfen ab sofort nur noch Autos abgestellt werden; für Lkw oder Anhänger ist er tabu. Vor der Einfahrt zum Gelände, direkt angrenzend an den nördlichen Teil der Feldgärtenstraße, hat die Verwaltung vor kurzer Zeit ein Parkplatz-Schild aufgestellt – mit einem Pkw-Zusatzzeichen, das die Stellfläche für herkömmliche Fahrzeuge reserviert. Neben den Lastwagen – oder genereller formuliert – Fahrzeugen mit einem Gewicht von mehr als 3,5 Tonnen, sind auch Wohnmobile, Campingwagen oder ähnliches ab sofort von der Fläche verbannt.

Damit hat das Amt für Straßen und Verkehrstechnik einen entsprechenden Beschluss der Bezirksvertretung Nippes zeitnah umgesetzt. Denn auch bedingt durch Dauerparker werde es auf dem Parkplatz am Alt-Niehler Friedhof manchmal eng, wie Bürger und Politiker beobachtet hatten. „Die Stellfläche an der Hermesgasse wird sowohl von Anwohnern als auch von Lieferfahrzeugen mit Anhängern genutzt“, so Stephan Jungmann, CDU-Mandatsträger in der Bezirksvertretung. „Deshalb gibt es oft keine Plätze mehr für Besucher. Könnte man nicht prüfen, ob es auch anders ginge?“ Den CDU-Prüfauftrag hatte das Stadtteilparlament einstimmig beschlossen.

Hand-Ziehwagen erwünscht

Bei weitem nicht nur Friedhofsbesucher nutzen den Platz: Nicht weit entfernt liegt das St.-Agatha-Krankenhaus, dessen eigene Parkplätze für Besucher gebührenpflichtig sind. Direkt nebenan befindet sich eine Gastwirtschaft mit Schützenstand – und auch das kleine Geschäftszentrum Sebastianstraße mit seinen Läden, Cafés und der Sparkasse ist von hier aus zu Fuß nicht weit entfernt.

Laut des Beschlusses soll die Verwaltung außerdem prüfen, ob die früheren Hand-Ziehwagen für die Grabpflege-Utensilien der Friedhofsbesucher per Pfandsystem wieder eingeführt werden könnten. Den Punkt prüft die Ver-